

DIE FRIEDENSFRONT

=====
4.Jahrgang
=====

**Organ der Internationale der Kriegsdienstgegner
(Deutscher Zweig)**

=====
Nr. 8
=====

Beilage der "Deutschen Zukunft" :-: Schriftleitung: Dr.Arnold Kalisch, Berlin-Schmargendorf :-: Heide i.Holst., den 15.April 1932

.....

.....

Internationaler Hilfsdienst für Frieden und Siedlung

In der Pfingstwoche vom 13. bis 21.Mai 1932 veranstaltet der Freideutsche Werkbund einen

3. Internationalen Hilfsdienst in Deutschland

Es sollen in der Vegetariersiedlung **W a l d h ü s u n g** in Niemitzsch, Kreis Guben, Niederlausitz, 12 Morgen Acker von Quecken gereinigt und urbar gemacht werden. Ernste, arbeitstüchtige Menschen jeder Richtung, denen der Glaube an den kommenden Frieden in unserm Volke und in allen Völkern tiefste Überzeugung ist, werden zur Hilfe aufgerufen.

Jeder, der für friedlichen Aufbau ein Opfer bringen kann, ist willkommen. Nur Meldungen für die ganze Zeit können berücksichtigt werden. Auskunft gegen Rückpostgeld durch die Kanzlei des Freideutschen Werkbundes e.V., Guben, Heimstättenring 2. Wer nicht mit dem Spaten mitkämpfen kann, wird gebeten, die Durchführung der Arbeit zu fördern durch Werbung und durch Spenden auf das Postscheck-Konto Erich Mohr, Berlin 663 29